



ABENTEUERLAND
WALTER ZOO



JAHRESBERICHT 2016 WALTER ZOO

walterzoo.ch



Schweiz Tourismus.
Mitglied.



INHALT

- 4 | 1 Vorwort**
- 5 | 2 Schützen**
 - 2.1 Tierbereich
 - 2.2 Veterinärwesen
 - 2.3 Bau, Gestaltung und Unterhalt
- 8 | 3 Forschen**
 - 3.1 Ein sinnlicher Zoobesuch – Katja Müller
 - 3.2 Gastronomie und Zoo-Shop – Remo Tanner und Diego Marinho
- 9 | 4 Lehren und Lernen**
 - 4.1 Führungen und Vorträge
- 10 | 5 Erholen**
 - 5.1 Künstlerischer Bereich
 - 5.2 Zoorestaurant und Speiserestaurant PANORAMA
- 12 | 6 Geschäftsbericht**
 - 6.1 Finanzbericht
 - 6.2 Bilanz per 31.12.2016 mit Vorjahresvergleich
 - 6.3 Erfolgsrechnung 01.01.2016 – 31.12.2016 mit Vorjahresvergleich
 - 6.4 Anhang der Jahresrechnung
 - 6.5 Bericht der Revisionsstelle
 - 6.6 Besucherstatistik

1 VORWORT

Liebe Zoofreundinnen und Zoofreunde

Mit Freude blicken wir auf ein Jahr voller neuer Ideen, guter Partnerschaften und Fortschritte zurück.

In diesem Jahr durften wir wieder über 200'000 Besucherinnen und Besucher im Zoo begrüßen. Der Start ins Jahr 2016 war sehr gut, die hohen Besucherzahlen zum Jahresbeginn machten den folgenden schwachen Juni wett. Und eine kleinere Einbusse wegen der Kälte im September und November konnten wir dann im Dezember wieder ausgleichen. Unter dem Strich lagen die Besucherzahlen damit über unseren Erwartungen.

Der Bau des Savannenhauses konnte in diesem Jahr vorangetrieben werden. Aufgrund des schlechten Wetters gab es schon zu Beginn kleinere Bauverzögerungen. Wir sind aber zuversichtlich und freuen uns auf die Eröffnung im Jahr 2017. Um schon den kleinen Entdeckern das Schützen der Tiere und der Natur ans Herz zu legen, haben wir dieses Jahr unsere Zootschule eröffnet und die Ausstellung «Vom Ei zum Huhn» kreiert. Die Wechselausstellung mitsamt Wachtel-Aufzuchtstation lädt zu spannenden Entdeckungen mit den vier Sinnen Hören, Riechen, Sehen und Fühlen ein.

Des Weiteren organisierten wir zwei Naturschutztage rund um das Thema Natur- und Artenschutz. Verschiedene Institutionen wie das Jane Goodall Institut konnten an diesem Tag ihr Wissen an unsere Besucherinnen und Besucher weitergeben. Spiele- risch durften die Kinder sich in einem Geschicklichkeitstest mit Schimpansen messen und im Weitsprung gegen Leoparden antreten. Zudem veranstalteten wir den ersten Zooforschertag. Die Kinder konnten in die Haut eines Zooforschers schlüpfen und unseren Tierarzt bei seiner Arbeit begleiten.

In der «Märchenwelt im Zirkuszelt» präsentierten wir in der 24. Saison die Show «Mia und die Zaubermühle». Mit der bewährten Mischung aus Artistik, Akrobatik und Humor zog die Geschichte um die Mühle, die auf wundersame Weise Gold produzieren kann, das Publikum in ihren Bann.

Eine sehr erfreuliche Erweiterung des Zoogeländes konnte in diesem Jahr sichergestellt werden. Das Zoogelände konnte um 3,8 Hektaren vergrössert und damit der Weg für neue Ideen freigemacht werden.

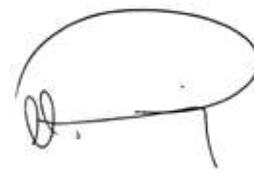
Um uns stetig den neusten Richtlinien, Erkenntnissen und Fortschritten anzupassen, sind wir auf unsere Gönner, freiwilligen Helfenden und Freunden des Abenteuerlands Walter Zoos angewiesen.

Im Namen des gesamten Zooteams danken wir herzlich für Ihr Engagement und freuen uns mit Ihnen auf weitere Abenteuer!

Herzlichst



Ernst Federer, Zoodirektor



Matthias Gehring, CEO

2 SCHÜTZEN

2.1 Tierbereich

Tierbestand per 31.12.16

	Anzahl Arten	Veränderung Anzahl	Anzahl Individuen	Anzahl Arten Zuchtbuch
Säugetiere	27	0	138	7
Vögel	30	-1	112	3
Amphibien	7	+7	28	0
Reptilien	25	+2	92	4
Wirbellose / Fische	13	+3	142	0
Total	102	+11	512	14

Der Walter Zoo konnte in diesem Jahr viele neue Tierarten begrüßen. Der prominenteste Neuzugang war sicher das Tigerweibchen Julinka, das Ende Dezember aus einem Zoo in Tschechien zu uns kam. Ihre Ankunft und die schrittweise Zusammenführung mit unserem Tiger Viktor war nicht nur für uns ein klares Highlight, sondern auch für die Medien und unsere Besucherinnen und Besucher. Gemeinsam mit den Verantwortlichen des internationalen Zuchtprogramms hoffen wir nun sehr auf Tigernachwuchs.

Die neuen Amphibien sind der Chinesische Riesenflugfrosch, Moosfrösche, Rotaugenlaubfrösche, Schmuckhornfrösche und Pfeilgiftfrösche. Bis auf die Pfeilgiftfrösche und den Chinesischen Riesenflugfrosch sind derzeit alle Arten noch

hinter den Kulissen. Zu den Neuzugängen zählen auch zwei Vogelspinnenarten (Eupalaestruscapestratus und Brachypelma albopilosum) und ein Kugelgürteltier sowie Dsungarische Zwerghamster. Wir freuten uns sehr über den Drillingsnachwuchs der Goldagutis. Und natürlich auch über den Nachwuchs der Nachtaffen, welche auf der IUCN Roten Liste der weltweit gefährdeten Tier- und Pflanzenarten stehen.

Der Zoo musste sich in diesem Jahr auch von einzelnen Tierarten verabschieden. Dazu gehören die Waschbären und die Stinktiere. Ihre Anlage wird zu einer Fütterungsvolière umgebaut. Ausserdem konnte ein Vikunjaweibchen an einen Zoo in Duisburg abgegeben werden, vier Parmawallabyweibchen wurden nach Karlsruhe gebracht.



2.2 Veterinärwesen

Auch in diesem Jahr waren viele beschlagnahmte Tiere bei uns in Quarantäne. Sie wurden an der Grenze konfisziert und vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) an uns übergeben. Beschlagnahmt wurden die Tiere, weil die für die Einfuhr nötigen Dokumente fehlten – sei es aus Unwissen der Halter oder weil man versuchte, die Tiere über die Grenze zu schmuggeln. Die Tiere werden bei uns aufgenommen, untersucht und gepflegt. Wenn sie gesund sind, wird gemeinsam mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen nach einem neuen, geeigneten Zuhause gesucht. Teilweise können wir auch selbst Tiere aufnehmen und ihnen so helfen.

Wegen Krankheiten und Unfällen unserer eigenen Tiere verzeichnen wir jedes Jahr etwa 1'000 tiermedizinische Einsätze. Das Spektrum reicht dabei von der kleinen Schürfwunde bis zu Erkrankungen, die zum Tod führen. Kleine Verletzungen gab es in diesem Jahr zum Beispiel aufgrund von Auseinandersetzungen zwischen den Mississippi-Alligatoren. Weibchen Nissi wurde eine Zehe abgebissen, Männchen Hektor hatte eine Bisswunde an der Nase.





2.3 Bau, Gestaltung und Unterhalt

Savannenhaus

Der Bau des Savannenhauses war eines der grössten Projekte im Jahr 2016. Der Entscheid, den Bau des Savannenhauses und den des Löwenhauses zeitlich zu trennen, hatte verschiedene Gründe. Unter anderem konnten wir so die Besucherführung während der Bauzeit optimieren und verhindern, dass sich Baumaschinen gegenseitig in die Quere kommen.

Das Savannenhaus bietet 300 Quadratmeter Fläche für rund 20 Tierarten und 300 Quadratmeter für Lager und Technik. Auch Tierarten, die schon bisher bei uns im Zoo gelebt haben, werden hier einen artgerechten und auf ihre Bedürfnisse angepassten Lebensraum finden. Dazu gehören neben den Fuchsmangusten und den Ägyptischen Landschildkröten auch die Spornschildkröten. Sie zählen zu den grössten Landschildkröten des Festlandes und haben eine lange Tradition

im Walter Zoo: Schon Zoogründer Walter Pischl hielt diese Art. Die imposanten Tiere konnten im Winter jeweils nicht beobachtet werden, da sie kein einsehbares oder begehbare Innenhaus hatten und beim Kälteeinbruch in die Quarantäne umziehen mussten. Das ändert sich nun: In der grosszügigen Innenanlage des Savannenhauses können Besucherinnen und Besucher auch die Spornschildkröten das ganze Jahr über beobachten.

Das Savannenhaus widmet sich thematisch den verschiedenen Savanntypen (Feuchtsavanne, Busch-/Grassavanne, Trockensavanne) und ihrer fortschreitenden «Verwüstung» aufgrund des Klimawandels. Es soll ein Fokus auf den Naturschutz und die schwindende Biodiversität in diesen Regionen gelegt werden.

3 FORSCHEN



3.1 Ein sinnlicher Zoobesuch

Die Sinne sind für den Menschen überlebensnotwendig, sie dienen nicht nur der Wahrnehmung der Umwelt, sondern schützen uns auch vor Gefahren. Wie beim Menschen sind die Sinne der Tiere dafür da, dass sich das Tier im jeweiligen Lebensraum zurechtfindet, sich ernähren, fortpflanzen und Feinde rechtzeitig entdecken kann.

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit an der Pädagogischen Hochschule Thurgau hat Katja Müller aufgezeigt, wie sich der Walter Zoo als ausserschulischer Lernort dafür eignet, Primarschülern und -schülerinnen die Sinne des Menschen und der Tiere näherzubringen. Sie hat dabei fünf Besuche im Walter Zoo gemäss dem Lehrplan 21 erarbeitet, bei welchen

den Kindern ihre eigenen sowie unterschiedliche Sinne der Tiere spielerisch erklärt werden. Durch Beobachtungsaufgaben wie das Suchen der Hörorgane bei verschiedenen Reptilien wird nicht nur der Sehsinn der Kinder geschärft, sie werden auch für den Hörsinn der Reptilien sensibilisiert. Bei einem weiteren Besuchsvorschlag werden einem Kind die Augen verbunden und es wird von einem Mitschüler «blind» durch den Zoo geführt. Es muss Tiere nur anhand des Geruchs oder von Geräuschen erkennen. Und natürlich wird das Nachtschwärmer-Angebot beschrieben, bei welchem die Kinder nach dem Ertasten einiger Tiere nachts durch den Zoo geführt werden – immer auf der Suche nach Geräuschen oder Umrissen der Bewohner des Walter Zoos.

3.2 Gastronomie und Zoo-Shop

Ein unvergesslicher Besuch im Zoo bietet der ganzen Familie einen Mehrwert. Genau das macht das Abenteuerland Walter Zoo in Gossau so einzigartig. Stetig wechselnde Trends machen es jedoch immer schwieriger, eine erfolgreiche Konstante zu finden und den von diesen Trends geprägten Individualbedürfnissen – insbesondere auch hinsichtlich der Verpflegung – gerecht zu werden. Da sich die Walter Zoo AG an einem strategisch wichtigen Scheideweg befindet und in den kommenden Jahren eminent wachsen möchte, ist auch die Erweiterung im Verpflegungsbereich unumgänglich. Die Arbeit von Remo Tanner und Diego Marinho, welche die Höhere Fachschule für Wirtschaft an der Akademie St. Gallen besuchten, untersucht genau diesen Sachverhalt. Gerade bei schlechtem Wetter, wenn die Aussenplätze nicht oder nur bedingt nutzbar sind, gelangt das aktuelle Restaurant in eine kritische Engpass-Situation. Zudem werden aufgrund der Wachstumsmassnahmen (Ausdehnung der Grundfläche und des Tierbestandes) künftig mehr Besucher erwartet. Für die Walter Zoo AG gilt es somit, mit interessanten An-

geboten und entsprechenden Marketingmassnahmen nicht nur mehr Besucherinnen und Besucher zu erreichen, sondern auch in deren Bewusstsein präsent zu bleiben und sie langfristig zu binden. Die strategischen Analysen zeigen auf, dass primär dem Platzbedarf im Neubau und dem Zoo-Shop Beachtung geschenkt werden muss. Zusätzlich kommen die Autoren zum Schluss, dass im Zoo-Shop eine Optimierung und die eventuelle Erweiterung der Distributionskanäle nötig ist, während im Restaurant vor allem die Anpassung des Sortiments an aktuelle Trends und die Schaffung einer optimalen kulinarischen Ergänzung zum gesamten Zooerlebnis im Vordergrund steht. Die Prüfung der erfolgswirtschaftlichen Tragbarkeit unterstreicht die Notwendigkeit eines Neubaus. Das Umsatzpotenzial dieser Geschäftseinheiten, der Gastronomie und des Zoo-Shops, ist sehr gross. Die Voraussetzungen dafür sind mit dem erfolgten Spatenstich für das Savannenhaus mehr als günstig und durch eine Umzonung würde auch eine zweite Gastronomie möglich.

4 LEHREN UND LERNEN

4.1 Führungen und Vorträge

Im Jahr 2016 haben wir neue Führungen und Events lanciert und damit einige Erfolge erzielt. Neben neuen Führungsthemen wie «Populäre Irrtümer im Tierreich» oder «Wie viel Affe steckt in uns» bieten wir jetzt zum Beispiel das «Rendezvous mit deinem Lieblingstier» an. Dabei kommen die Teilnehmenden ihrem Lieblingstier so nahe wie möglich, können bei der Futterzubereitung helfen und bei der Tierbeschäftigung dabei sein. An 154 Führungen und Tiervorträgen nahmen 3'534 und an 76 Tierbegegnungen 2'416 Personen teil. Diese Zahlen eignen sich nicht für einen Vorjahresvergleich, da wir eine neue Zählmethode eingeführt haben. Die Steigerung des Umsatzes in diesem Bereich zeigt jedoch, dass wir zugelegt haben.

Erfolgreich waren auch die zahlreichen Events, die wir 2016 durchgeführt haben: der Zooforschertag, der Abenteuertag, die Dreamnight, die Zoolympiade sowie die Spezialprogramme zu Ostern, Halloween und Weihnachten. Grosse Beachtung fand auch unser EM-Orakel: unsere Keas, die die Resultate der Fussball-EM voraussagten. Des Weiteren bieten wir neu zusammen mit der Universität Zürich Spinnen-Angstseminare an.



5 ERHOLEN

5.1 Künstlerischer Bereich

Märchenwelt im Zirkuszelt

Mit «Mia und die Zaubermühle» konnten wir bereits die 24. Show präsentieren. Die Geschichte um die geheimnisvolle Windmühle, die aus Korn Gold machen kann, begeisterte Gross und Klein und machte die Märchenwelt für viele zu einem Höhepunkt des Zoobesuchs.



Tingel-Tangel Variété

In dieser Saison stand das Tingel-Tangel Variété unter dem Titel «Rock Barock». 46 Mal durften wir die Show, die von einem Vier-Gang-Menü begleitet wird, aufführen. Die Kombination von abwechslungsreicher Unterhaltung und Kulinarik fand einmal mehr grossen Anklang bei unseren Gästen.



5.2 Zoorestaurant und Speiserestaurant PANORAMA

Brunch

Der Brunch im Zoorestaurant ist der ideale Start in den Abenteuertag im Zoo. Davon konnten sich dieses Jahr 5685 Gäste überzeugen. Die Zahl liegt deutlich über jener des Vorjahres, was einer Aktion des St. Galler Tagblatts zu verdanken ist. Der Brunch mit reichhaltigem Buffet wird von Frühling bis Herbst jeden Sonntag sowie an bestimmten Feiertagen angeboten. Für Gruppen ab 30 Personen kann er auch unter der Woche und im Winter gebucht werden.



Bankette und Apéros

Wer für einen privaten oder geschäftlichen Event eine aussergewöhnliche Umgebung sucht, ist im Zoo am richtigen Ort. 2016 durften wir 5'999 Gäste zu Banketten und Apéros in unseren beiden Restaurants begrüßen.



6 GESCHÄFTSBERICHT

6.1 Finanzbericht

Per 31.12.2016 verfügte die Walter Zoo AG über Aktiven im Wert von 7,8 Mio. Franken. Die Zunahme um gut 1,4 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie auf eingegangene Spenden für die Löwenanlage und das Savannenhaus zurückzuführen.

Die Einnahmen betragen 5,848 Mio. Franken. Sie lagen damit zwar 47'500 Franken unter dem Wert des Vorjahres, doch ist zu bemerken, dass damals ein Unterstützungsbeitrag des Gönnervereins Walter Zoo für die Aussenanlage der Schimpansen verbucht werden konnte. Das waren 350'000 Franken unter «übrige Einnahmen». Abgesehen davon gab es 2016 nämlich sowohl im Zoo, in der Gastronomie als auch bei den Nebenaktivitäten ein Plus. Total waren es Mehreinnahmen von 300'000 Franken. Gründe dafür waren die Ausdehnung des Tingle-Tangle Variétés auf mehr Abende, mehr Sonntagsbrunches und mehr Nebenaktivitäten (Attraktionen intern und extern, Einnahmen für Inserate im Zoo-Guide, Quarantänestation).

Der Bruttogewinn I ist tiefer als im Jahr 2015. Der Hauptgrund dafür sind Mehrausgaben für Tierfutter. Wir haben von Futtertouren in der Umgebung umgestellt auf Futtereinkauf. Dadurch ist der Personalaufwand gesunken und die Qualität des Futters gestiegen. Der Bruttogewinn II bleibt aufgrund von Einsparungen beim Personalaufwand praktisch unverändert. Die Unterhaltskosten sind massiv tiefer, da der Umbau der Schimpansen-Aussenanlage im Vorjahr vollumfänglich in den Aufwand geflossen war.

Nachdem im Jahr 2015 praktisch keine Abschreibungen getätigt wurden, verbuchten wir im Berichtsjahr Abschreibungen im Umfang von 195'000 Franken.

Für den Umbau des Reptilienhauses gingen Spenden in der Höhe von 150'000 Franken ein. Die Rückstellungen für die Löwen- und Savannenanlage wurden um 826'000 Franken erhöht. Dieser Betrag entspricht Spenden der Metrohm Stiftung, des Gönnervereins Walter Zoo, der Ernst Göhner Stiftung, des Lotteriefonds und der St.Galler Kantonalbank (jährlicher Beitrag).

Unter dem Strich resultiert ein Gewinn von 98'698.27 Franken. Damit gleichen wir den Verlust vom Vorjahr aus (77'000 Franken), der Rest wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches damit rund 300'000 Franken beträgt.

Wir bedanken uns bei allen Zoobesucherinnen und -besuchern sowie bei allen, die uns unterstützen. Ohne grosszügige Spenden gäbe es den Walter Zoo nicht in seiner heutigen Form.

Der CEO



Matthias Gehring

Der Verwaltungsratspräsident



Paul Scheiwiller

Zehn Jahre Verwaltungsratspräsident: Danke, Paul Scheiwiller!

Ein ganz grosses Dankeschön geht an Paul Scheiwiller. Elf Jahre lang hat er ehrenamtlich enorm viel für den Zoo geleistet, davon zehn Jahre als Vorsitzender der Geschäftsleitung und Verwaltungsratspräsident. Nun zieht er sich von seinem umfangreichen Mandat zurück.

Paul Scheiwillers Arbeit wurde von allen sehr geschätzt. Und er hat ganz Wesentliches dazu beigetragen, dass sich der Walter Zoo zum Unternehmen mit 60 Angestellten entwickeln konnte. Einige Höhepunkte der Ära Scheiwiller möchte ich hier besonders erwähnen:



- 2007 Umwandlung in eine gemeinnützige AG
- 2009 Übernahme Speiserestaurant PANORAMA
- 2009 Eröffnung Tigeranlage und Oktagon
- 2011 Jubiläum 50 Jahre Walter Zoo
- 2012 Ausstellung «Körperwelten der Tiere»
- 2014 Verleihung Gossauer Preis
- 2015 Baustart Savannenhaus (Präsident Baukommission)

Das abschliessende Highlight war der Neuerwerb einer angrenzenden Liegenschaft. Dieser Schritt ist für die Zukunft des Zoos ebenso wichtig wie die gute wirtschaftliche Basis, die wir heute haben. Mit diesen Erfolgen prägt Paul Scheiwiller die Entwicklung des Walter Zoos weit über seine Amtszeit hinaus.

Herzlichsten Dank an Paul Scheiwiller und alles Gute für die Zukunft!

Die Geschäftsleitung

Ernst Federer, Gabi Federer Greulach, Jeannine Federer, Karin Federer, Matthias Gehring

6.2 Bilanz per 31.12.2016 mit Vorjahresvergleich

Bezeichnung	SALDO CHF 31.12.2016	SALDO CHF Vorjahr
Flüssige Mittel	4 289 151.98	2 991 512.01
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
· gegenüber Dritten	40 638.73	63 291.35
· Delkredere	-5 000.00	-5 000.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
· gegenüber Dritten	32 071.02	17 068.99
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	77 000.00	75 000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	49 736.18	39 030.31
Total Umlaufvermögen	4 483 597.91	3 180 902.66
Mobile Sachanlagen	7.00	15 006.00
Immobilie Sachanlagen	3 320 087.57	3 172 448.26
Total Anlagevermögen	3 320 094.57	3 187 454.26
Total Aktiven	7 803 692.48	6 368 356.92
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
· gegenüber Dritten	86 069.25	170 418.72
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
· gegenüber Dritten	141 848.16	36 384.87
· gegenüber Aktionären und Organen	250 000.00	0.00
· Vorauszahlungen von Kunden (TTV)	169 000.00	171 861.00
Projektkapital		
· Raubtieranlage	2 000 000.00	0.00
· Zoo	400 000.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	213 722.45	262 885.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	3 260 639.86	641 549.59
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
· gegenüber Dritten	1 275 000.00	1 375 000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
· gegenüber Dritten	275 000.00	75 000.00
· gegenüber Dritten (mit Rangrücktritt)	10 000.00	10 000.00
· gegenüber Aktionären und Organen	25 000.00	25 000.00
· gegenüber Aktionären und Organen (mit Rangrücktritt)	590 000.00	590 000.00
Projektkapital		
· Raubtieranlage	1 813 669.11	2 987 542.01
· Zoo	0.00	400 000.00
· Reptilienhaus	210 000.00	60 000.00
· Zoopädagogisches Konzept	41 419.92	0.00
Total langfristiges Fremdkapital	4 240 089.03	5 522 542.01
Aktienkapital	100 000.00	100 000.00
Aktienkapital - Stimmrechtsaktien	20 000.00	20 000.00
Aktienkapital - Gönneraktien	10 000.00	10 000.00
Gesetzliche Kapitalreserven	152 547.30	152 547.30
Freiwillige Gewinnreserven		
· Bilanzgewinn		
· Verlustvortrag	-78 281.98	-556.96
· Jahresgewinn / -verlust	98 698.27	-77 725.02
Total Eigenkapital	302 963.59	204 265.32
Total Passiven	7 803 692.48	6 368 356.92

6.3 Erfolgsrechnung 01.01.2016 – 31.12.2016 mit Vorjahresvergleich

Bezeichnung	SALDO CHF 2016	SALDO CHF Vorjahr
Ertrag Restaurant und Kiosk	2 753 247.57	2 687 932.31
Ertrag Zoo	2 302 232.27	2 212 102.17
Ertrag Nebenaktivitäten	346 426.36	289 370.60
Übrige Einnahmen	446 001.37	710 601.40
Erlös	5 847 907.57	5 900 006.48
Debitorenverluste	0.00	-4 552.55
Erlösminderungen	0.00	-4 552.55
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	5 847 907.57	5 895 453.93
Materialaufwand Restaurant und Kiosk	-777 822.09	-820 416.65
Materialaufwand Dienstleistungen	-45 191.35	-45 752.57
Materialaufwand Tiere	-166 838.94	-108 332.94
Übriger Materialaufwand	-156 194.71	-144 667.91
Aufwand für Dritteleistungen	-1 146 047.09	-1 119 170.07
Bruttogewinn I	4 701 860.48	4 776 283.86
Personalaufwand	-3 375 646.34	-3 450 785.83
Personalaufwand	-3 375 646.34	-3 450 785.83
Bruttogewinn II	1 326 214.14	1 325 498.03
Raumaufwand	-105 269.90	-109 312.75
Unterhalt, Reparaturen	-246 380.22	-678 138.65
Versicherungen, Abgaben	-52 571.50	-74 012.97
Energie- und Entsorgungsaufwand	-131 728.31	-157 333.17
Büro- und Verwaltungsaufwand	-101 304.12	-138 492.65
Werbeaufwand	-325 352.34	-303 312.86
Übriger Betriebsaufwand	-14 054.15	-19 103.20
Betriebsaufwand	-976 660.54	-1 479 706.25
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Erfolg aus Liegenschaften, Finanzerfolg und Steuern	349 553.60	-154 208.22

6.3 Erfolgsrechnung 01.01.2016 – 31.12.2016 mit Vorjahresvergleich

Bezeichnung	SALDO CHF 2016	SALDO CHF Vorjahr
Abschreibungen	-14 999.00	-5 285.26
Abschreibungen	-14 999.00	-5 285.26
Betriebliches Ergebnis vor Erfolg aus Liegenschaften, Finanzerfolg und Steuern	334 554.60	-159 493.48
Liegenschaftsertrag	12 810.00	11 050.00
Liegenschaftsaufwand	-55 227.70	-32 651.47
Liegenschaftsabschreibung	-180 832.73	0.00
Erfolg aus Liegenschaften	-223 250.43	-21 601.47
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	111 304.17	-181 094.95
Zinsaufwand, Bankspesen	-12 617.98	-15 765.08
Zinsertrag	12.08	1 575.60
Finanzerfolg	-12 605.90	-14 189.48
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	98 698.27	-195 284.43
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	114 518.96
Erbschaften, Legate	0.00	3 040.45
Ertrag Projekt Löwenanlage	145 370.40	35 370.36
Spenden Projekt Löwenanlage	680 756.70	928 614.35
Einlage in Projektkapital Löwenanlage	-826 127.10	-963 984.71
Spenden Reptilienhaus	150 000.00	0.00
Einlage in Projektkapital Reptilienhaus	-150 000.00	0.00
Spenden Zoopädagogisches Konzept	46 000.00	0.00
Aufwand Zoopädagogisches Konzept	-4 580.08	0.00
Einlage in Projektkapital Zoopädagogisches Konzept	-41 419.92	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	0.00	117 559.41
Jahresverlust / -gewinn	98 698.27	-77 725.02

6.4 Anhang der Jahresrechnung

	SALDO CHF 2016	SALDO CHF Vorjahr
--	-------------------	----------------------

1. Bewertungsgrundsätze (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 1 OR)

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere gemäss dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Wesentliche Bilanzposten werden zusätzlich erläutert (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 2 OR)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendige Einzelwertberichtigungen.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Abschreibungen bewertet. Das mobile Anlagevermögen wird i.d.R. im Anschaffungsjahr zu 100% abgeschrieben. Die Abschreibungen werden ergebnisorientiert verbucht.

Gebundenes Projektkapital

Rückstellungen werden analog Zahlungseingänge fondsgebunden für künftige Bauprojekte sowie in Anbetracht des langfristigen Gedeihens der Unternehmung gebildet.

2. Erläuterungen zur Jahresrechnung; Bilanz und Erfolgsrechnung

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven / Wesentliche Auflösung stiller Reserven (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 3 OR)

Auflösung stiller Reserven	keine	keine
----------------------------	-------	-------

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben zur Unternehmung (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 4 OR)

Wesentliche Unsicherheit bezüglich der Fortführung der Unternehmenstätigkeit	keine	keine
------------------------------------------------------------------------------	-------	-------

Erklärung, ob Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt	< 250	< 250
---------------------------------------------------------------------------------------------	-------	-------

Umrechnungskurse bei Rechnungslegung in Fremdwährung	keine	keine
------------------------------------------------------	-------	-------

	SALDO CHF 2016	SALDO CHF Vorjahr
4. Weitere Angaben, sofern nicht aus Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich (Art. 959c Abs.2 OR)		
Beteiligungen	keine	keine
Eigene Aktien / Anteile	keine	keine
Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften	keine	keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	9731	11023
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	keine	keine

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Immobilien	Buchwert	3 320 088	3 172 448
	Belastung	1 275 000	1 375 000
	Betriebskredit-Limite	350 000	350 000
	Grundpfand	2 400 000	2 400 000

Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten keine keine

Beteiligungsrechte von Verwaltungsräten und Mitarbeitenden weder Beteiligungs- noch Boni-Programme weder Beteiligungs- noch Boni-Programme

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

2015: In dieser Position ist im Wesentlichen die Gutschrift der Eidgenössischen Steuerverwaltung aus der Mehrwertsteuerrevision der Geschäftsjahre 2010 bis 2014 von CHF 109'217.00 verbucht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im 2017 wurde die Liegenschaft Pfiffner käuflich erworben.

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Bezeichnung	SALDO CHF 2016	SALDO CHF Vorjahr
Verlustvortrag	-78 281.98	-556.96
Jahresgewinn/-verlust	98 698.27	-77 725.02
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	20 416.29	-78 281.98
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Ausrichtung einer Dividende von	0.00	0.00
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserven	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	20 416.29	-78 281.98
Total	20 416.29	-78 281.98

6.5 Bericht der Revisionsstelle

VITREVIS TREUHAND AG
Treuhand-, Revisions- und Steuerexperten

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der**

WALTER ZOO AG GOSSAU, Neuchlen 200, 9200 Gossau

Jahresrechnung 2016

9030 Abtwil, 21. April 2017

VITREVIS TREUHAND AG

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

WALTER ZOO AG GOSSAU, Neuchlen 200, 9200 Gossau

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der WALTER ZOO AG GOSSAU für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 14. April 2016 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

9030 Abtwil, 21. April 2017

VITREVIS Treuhand AG

Anton Häfliger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

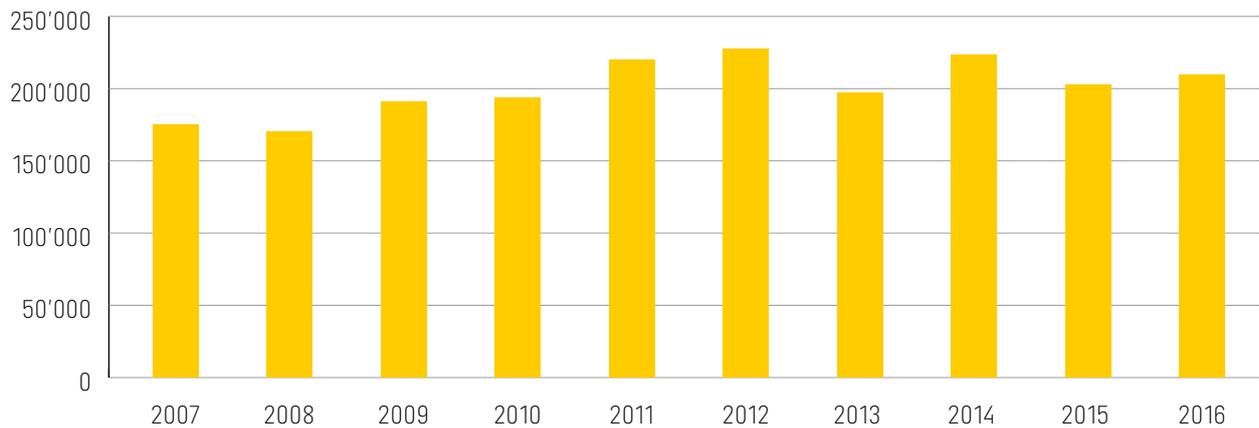


Jürg Rutsche

6.6 Besucherstatistik

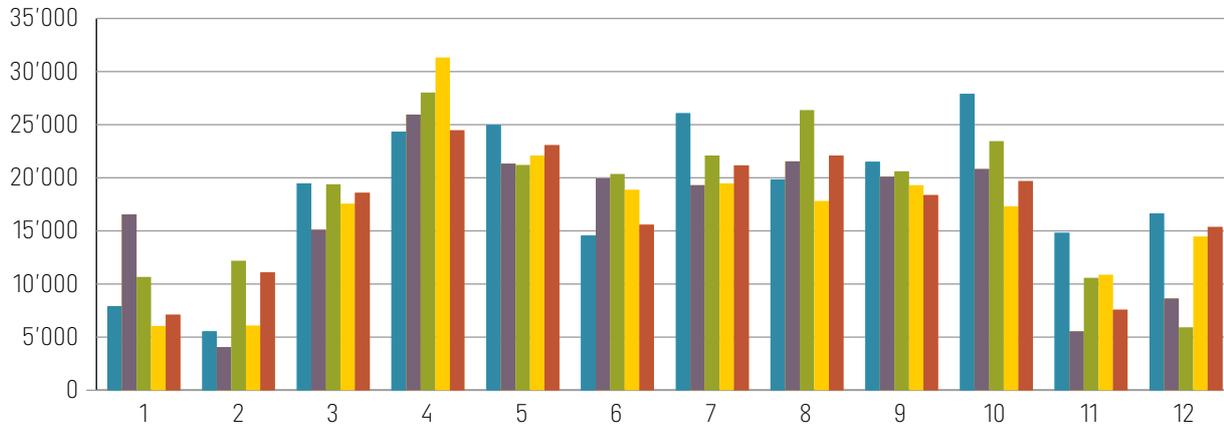
Die Zahl der Besucherinnen und Besucher lag im Jahr 2016 bei 203'505 und damit 2'846 (1,42 Prozent) über dem Vorjahreswert. Der beste Monat war – wie in den vergangenen Jahren – der April, gefolgt von Mai und Juli. Dank dem fulminanten Schlusspurt konnte die 200'000-Marke geknackt werden.

Jahres-Besucherzahlen



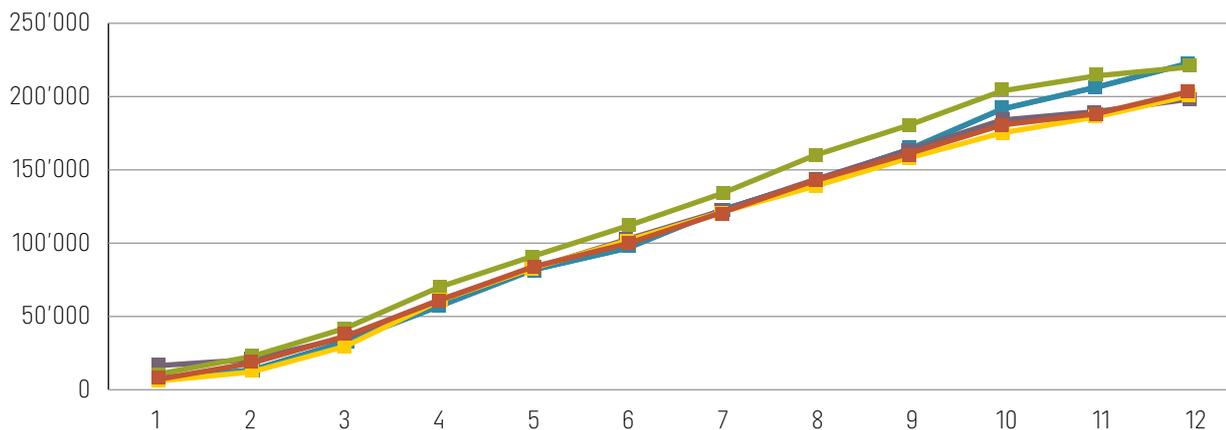
Besuchende	175'000	170'000	190'000	195'000	218'080	222'869	198'232	220'173	200'659	203'505
Veränderung	2.94%	-2.86%	11.76%	2.63%	11.84%	2.20%	-11.05%	11.07%	-8.86%	1.42%

Besucherzahlen monatlich



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2012	7 892	5 509	19 398	24 259	24 894	14 512	25 984	19 797	21 455	27 809	14 760	16 600
2013	16 478	4 030	15 062	25 870	21 282	19 878	19 231	21 490	20 055	20 743	5 507	8 606
2014	10 653	12 173	19 331	27 913	21 148	20 286	22 012	26 290	20 554	23 368	10 529	5 916
2015	6 019	6 084	17 517	31 223	22 040	18 806	19 407	17 772	19 257	17 251	10 854	14 429
2016	7 100	11 041	18 510	24 406	22 986	15 546	21 088	22 010	18 320	19 612	7 565	15 321

Besucherzahlen kumuliert



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2012	7 892	13 401	32 799	57 058	81 952	96 464	122 448	142 245	163 700	191 509	206 269	222 869
2013	16 478	20 508	35 570	61 440	82 722	102 600	121 831	143 321	163 376	184 119	189 626	198 232
2014	10 653	22 826	42 157	70 070	91 218	111 504	133 516	159 806	180 360	203 728	214 257	220 173
2015	6 019	12 103	29 620	60 843	82 883	101 689	121 096	138 868	158 125	175 376	186 230	200 659
2016	7 100	18 141	36 651	61 057	84 043	99 589	120 677	142 687	161 007	180 619	188 184	203 505



Schweiz Tourismus.
Mitglied.



Abenteuerland Walter Zoo

Neuchlen 200, CH-9200 Gossau SG
+41 71 387 50 50, info@walterzoo.ch
walterzoo.ch